

# DEUTSCHER STIFTUNGSFONDS



## Quartalsbericht

Q3 2020



**Alexander Steinke GmbH**  
Stiftungsbetreuung · Vermögensanlage · Family Office



**NFS Capital AG**  
Vermögensverwaltung





# Marktbericht: Q3 2020

Die Finanzielle Repression geht in die nächste Runde

## INHALT

---

|                                                      |   |
|------------------------------------------------------|---|
| Die Finanzielle Repression geht in die nächste Runde | 2 |
| Marktüberblick                                       | 4 |
| Impressum / Disclaimer                               | 5 |



## Marktbericht Q3: Die Finanzielle Repression geht in die nächste Runde

US-Schuldenuhr in Midtown Manhattan: Hält sich die Schuldenquote im Rahmen, laufen die staatlichen *debt clocks* derzeit rückwärts.

Bild: Shutterstock

### Von Dr. Hans-Jörg Naumer, Leiter Global Capital Markets & Thematic Research bei Allianz Global Investors

Lange, lange ist es her, dass wir sie ausgerufen haben, die Finanzielle Repression. Jene Phase, in der die Gläubiger durch ihre Bereitschaft, in niedrig oder negativ verzinsliche Staatsanleihen zu investieren, erheblich dazu beitragen, den Schuldenberg des Staates abzubauen.

#### Fiskus in komfortabler Situation

Die derzeitige Fiskal- und Geldpolitik der Staaten und ihrer Zentralbanken erinnert stark daran, dass mit der Corona-Pandemie die nächste Runde dieser Repression eingeläutet wurde. Über 70 % des globalen Staatsanleihemarktes haben eine Rendite von einem Prozent und weniger. Knapp 30 % weisen eine negative Rendite aus (vgl. Schaubild Seite 3).

Die auf den Staatsschulden lastenden durchschnittlichen Refinanzierungskosten sind seit der Finanzmarktkrise und der Euroschuldenkrise weiter gesunken und könnten fiskalisch kaum komfortabler sein. Der Schuldenberg trägt sich so über die Zeit von allein ab – zumindest, wenn sich die Schuldenquote im Rahmen hält und keine dauerhaften Fiskaldefizite aufgebaut werden. Der Refinanzierungszins muss nur unterhalb der Wachstumsrate liegen. Hinzu kommt: In vielen Staaten der Eurozone, aber auch in Großbritannien,

können Teile der Altschulden durch die Neuaufnahme von Schulden getilgt werden. Was hierzulande noch ein relativ junges Phänomen ist, lässt sich in Japan schon sehr lange beobachten. Den Negativzinsen sei Dank.

Die Jagd nach Kapitaleinkommen geht also weiter. Und dies dürfte eine der Erklärungen dafür sein, warum sich die Kapitalmärkte in einer nie dagewesenen Schnelligkeit von dem Pandemie-bedingten Absturz im März erholt haben. Mit ihrem Versuch, die Finanzmärkte zu stabilisieren, haben die Zentralbanken nicht nur das Niedrig-/Negativzinsumfeld zementiert, sondern scheinbar einen weiteren „Zentralbank-Put“ ausgesprochen. Von diesem erwarten die Anleger eine nach unten absichernde Wirkung. Gestützt wird die risikofreudige Grundeinstellung von den Konjunkturdaten der letzten Wochen und Monate. Diese indizieren in der Tat, dass wir die globale Rezession verlassen haben.

#### Wachstums-Skepsis angebracht

Skeptizismus gegenüber einem schnellen Zurück zum Vor-Pandemie-Wachstumspfad bleibt allerdings angebracht. Alternative und sehr schnell konjunkturreagible Daten, etwa die Mobilitätsdaten von Google oder elektronische Reservierungen von Restauranttischen, zeigen ein nachlassendes Konjunkturmomentum. Während die Liquidität stützend wirken sollte, muss mit Volatilität infolge von Enttäuschungen seitens der Konjunktur und des Pandemie-Verlaufs gerechnet werden.

## Staatsanleihenrenditen bewegen sich weiterhin in Negativterrain

### Generische Staatsanleiherenditen, in %

|              | 3M    | 1J    | 2J    | 3J    | 4J    | 5J    | 6J    | 7J    | 8J    | 9J    | 10J   | 15J   | 20J   | 30J   |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Deutschland  | -0.60 | -0.59 | -0.71 | -0.75 | -0.73 | -0.70 | -0.70 | -0.62 | -0.61 | -0.55 | -0.48 | -0.27 | -0.23 | -0.03 |
| Frankreich   | -0.57 | -0.58 | -0.62 | -0.64 | -0.63 | -0.57 | -0.48 | -0.44 | -0.34 | -0.26 | -0.19 | -0.01 | 0.25  | 0.52  |
| Italien      | -0.45 | -0.26 | -0.15 | -0.02 | 0.21  | 0.39  | 0.43  | 0.59  | 0.78  | 0.86  | 0.96  | 1.38  | 1.66  | 1.91  |
| Niederlande  | -0.57 | -0.58 | -0.67 | -0.68 | -0.67 | -0.64 | -0.60 | -0.53 | -0.49 | -0.43 | -0.36 | -0.28 | -0.09 | -0.03 |
| Belgien      | -0.56 | -0.57 | -0.66 | -0.65 | -0.61 | -0.59 | -0.51 | -0.41 | -0.38 | -0.30 | -0.22 | 0.03  | 0.30  | 0.50  |
| Österreich   |       | -0.64 | -0.68 | -0.66 | -0.64 | -0.63 | -0.56 | -0.51 | -0.46 | -0.39 | -0.32 | -0.04 | 0.11  | 0.25  |
| Finnland     |       | -0.62 | -0.65 | -0.66 | -0.66 | -0.61 | -0.56 | -0.48 | -0.43 | -0.35 | -0.26 | -0.05 | 0.05  | 0.11  |
| Schweiz      |       | -0.94 | -0.83 | -0.82 | -0.78 | -0.74 | -0.70 | -0.63 | -0.59 | -0.54 | -0.49 | -0.37 | -0.30 | -0.31 |
| Schweden     | -0.15 | -0.13 | -0.37 |       |       | -0.32 | -0.24 |       | -0.16 |       | 0.04  |       | 0.34  |       |
| Dänemark     | -0.55 | -0.58 | -0.62 | -0.63 |       | -0.57 |       | -0.47 |       |       | -0.37 |       | -0.07 | 0.11  |
| Großbritann. | -0.04 | -0.05 | -0.11 | -0.12 | -0.11 | -0.06 | -0.03 | 0.04  | 0.11  | 0.19  | 0.24  | 0.50  | 0.79  | 0.83  |
| USA          | 0.12  | 0.12  | 0.14  | 0.15  | 0.20  | 0.26  |       | 0.46  |       |       | 0.66  | 0.86  | 1.16  | 1.39  |
| Japan        | -0.12 | -0.13 | -0.13 | -0.12 | -0.11 | -0.09 | -0.09 | -0.08 | -0.06 | -0.01 | 0.03  | 0.26  | 0.42  | 0.60  |

Die Bewertungen an den Aktienmärkten zeigen sich als sehr heterogen. Für die USA sind sie am höchsten und bieten keinen Puffer für mögliche negative Überraschungen. Das Revisionsverhalten der Analysten hat sich verbessert. Zunehmend werden die Schätzungen für die Unternehmensgewinne der nächsten Quartale nach oben revidiert. Besonders günstig zeigt sich die Relation von nach oben gerichteten zu nach unten gerichteten Revisionen für die USA und die Schwellenländer. Auch für die Unternehmen Europas hat sich das Bild deutlich verbessert.

ebenfalls von der Nachfrage der Zentralbanken profitieren, auch wenn sie einem rezessiven Umfeld, steigenden Ausfallraten und einem hohen Verschuldungsgrad ausgesetzt sind.

Nach Durchschreiten des tiefen Konjunkturtals im März/April 2020 konnte sich die Nachfrage nach Rohstoffen festigen. Ein abwertender US-Dollar stützt gewöhnlich Rohstoffpreise, da diese in US-Dollar gehandelt werden und entsprechend höhere Dollarpreise erzielen sollten.

### Nachhallender Effekt niedrigerer Energiepreise

Die Renditen von Staatsanleihen dürften aufgrund des zementierten Negativ-/Niedrigzinsumfeldes und der Ankaufprogramme der Notenbanken bis auf Weiteres sehr negativ/niedrig bleiben. Vonseiten der Inflationsentwicklung scheint wenig Risiko für einen Renditeanstieg auszugehen. Trotz preissteigernder Effekte durch gestörte Lieferketten und eine extrem expansive Geldpolitik dürften die disinflationären Auswirkungen der COVID-Krise und der nachhallende Effekt niedrigerer Energiepreise in den kommenden Monaten dominieren.

Ein Anstieg der Langfristrenditen zum Beispiel in Folge erhöhter Fiskalrisiken sollte eine noch stärkere Intervention der Zentralbanken zur Folge haben, die diesem Anstieg entgegenwirkt. Unternehmensanleihen dürften

## Marktüberblick

### Aktien (um die Vergleichbarkeit der Performance sicherzustellen, wurde jeweils die Performance- bzw. Total-Return-Version herangezogen)

|                    | Aktuell   | Performance<br>lfd. Jahr | 1J       | 3J      | 5J      |
|--------------------|-----------|--------------------------|----------|---------|---------|
| <b>DEUTSCHLAND</b> |           |                          |          |         |         |
| DAX 30             | 12.760,73 | -3,69%                   | 2,68%    | -0,18%  | 5,72%   |
| MDAX               | 27.006,81 | -4,61%                   | 4,33%    | 1,28%   | 6,97%   |
| SDAX               | 12.487,57 | -0,19%                   | 13,25%   | 1,59%   | 8,48%   |
| <b>EUROPA</b>      |           |                          |          |         |         |
| Euro St. 50        | 3.193,61  | -13,11%                  | -8,63%   | -1,44%  | 3,23%   |
| FTSE 100           | 5.866,10  | -25,49%                  | -20,12%  | -4,51%  | -0,86%  |
| CAC 40             | 4.803,44  | -18,39%                  | -13,98%  | -1,35%  | 3,82%   |
| SMI                | 10.187,00 | 0,05%                    | 5,41%    | 9,28%   | 7,46%   |
| <b>GLOBAL</b>      |           |                          |          |         |         |
| S&P 500            | 3.335,47  | 0,63%                    | 6,44%    | 11,92 % | 12,34 % |
| Hang-Seng          | 23.275,53 | -17,59%                  | -12,75 % | -1,54%  | 4,93 %  |

DAX 30



Euro Stoxx 50



S&P 500



## Rohstoffe und Währungen

### ROHSTOFFE (USD)

|          |          |        |        |        |        |
|----------|----------|--------|--------|--------|--------|
| Gold     | 1.897,81 | 24,6%  | 29,1%  | 48,3%  | 70,2%  |
| Öl Brent | 40,95    | -38,0% | -32,6% | -28,8% | -15,3% |

Gold



### WÄHRUNGEN

|         |        |       |       |       |       |
|---------|--------|-------|-------|-------|-------|
| EUR/USD | 1,1722 | 4,4%  | 7,5%  | -0,8% | 4,8%  |
| EUR/CHF | 1,0800 | -0,5% | -0,7% | -5,6% | -0,9% |

## Impressum

### **Netfonds AG**

Heidenkampsweg 73  
20097 Hamburg  
Telefon +49-40-822 267-0  
Telefax +49-40-822 267-100  
info@netfonds.de

### **Rechtshinweis**

Netfonds AG  
Registergericht: AG Hamburg  
HRB-Nr. 120801  
Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

### **Vorstand**

Karsten Dümmler, Martin Steinmeyer, Peer Reichelt, Oliver Kieper, Dietgar Völzke  
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Schwantge

Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Karsten Dümmler, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg

---

## Disclaimer

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten wurden durch die Netfonds AG erstellt. Die Informationen werden mit größter Sorgfalt vom beauftragten oder externen Dienstleistern zusammengetragen und erstellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier gepflegten Daten, ihres gesetzeskonformen Umfangs und ihrer Darstellung übernimmt Netfonds indes keine Haftung. Die abgebildeten Informationen stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch sollten allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Sie stellen insbesondere keine Empfehlung, kein Angebot, keine Aufforderung zum Erwerb/Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit von Transaktionen und auch nicht zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist nur den Vertriebspartnern der Netfonds Gruppe vorbehalten, Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Netfonds AG.

# DEUTSCHER STIFTUNGSFONDS

30. September 2020

## Anlagestrategie

Ziel der Anlagepolitik des Deutscher Stiftungsfonds ist der reale Kapitalerhalt und die Wertsteigerung der von den Anteilseignern eingebrachten Anlagemittel, sowie die Erwirtschaftung eines angemessenen laufenden Ertrages. Der Fonds schüttet einmal jährlich aus.

Der defensive Mischfonds wurde im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen von Stiftungen aufgelegt. Dank breiter Diversifikation und Begrenzung des Aktienanteils kann der Fonds auch das Anlagebedürfnis von defensiv orientierten Privatanlegern abdecken. Das Fondsmanagement investiert nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in variablem Umfang in Aktien, Renten, Anteile von Investmentfonds und weitere Vermögenswerte; Derivate können zu Absicherungszwecken eingesetzt werden, der Aktienanteil darf bis zu 30% des Fondsvermögens betragen.

## Fondspositionen

| Bezeichnung                                | Ausrichtung | Anteil % |
|--------------------------------------------|-------------|----------|
| DWS Euro Money Market Fund                 | defensiv    | 10,44%   |
| DWS Institutional ESG Euro Money Market    | defensiv    | 7,47%    |
| Xtrackers II EUR Overnight Rate UCITS ETF  | defensiv    | 5,50%    |
| Absicherung DAX                            | offensiv    | 5,19%    |
| FvS Multi Asset Defensiv                   | flexibel    | 4,13%    |
| Fidelity Zins & Dividende                  | ausgewogen  | 4,08%    |
| Xetra-Gold                                 | offensiv    | 3,90%    |
| iShares EUR Ultrashort Bond ESG            | defensiv    | 3,61%    |
| Carmignac Patrimoine                       | ausgewogen  | 3,34%    |
| JPM Global Income Fund                     | ausgewogen  | 3,30%    |
| DJE - Zins & Dividende                     | ausgewogen  | 3,07%    |
| Kepler Ethik Mix                           | ausgewogen  | 2,87%    |
| Schroder ISF EURO Credit Absolute Return   | defensiv    | 2,82%    |
| FvS Bond Opportunities                     | defensiv    | 2,77%    |
| TBF-SPECIAL INCOME EUR I                   | ausgewogen  | 2,68%    |
| DWS Concept Kaldemorgen                    | flexibel    | 2,46%    |
| Schroder Global Energy Transition          | offensiv    | 2,45%    |
| Jupiter Global Ecology Diversified         | ausgewogen  | 2,39%    |
| KCD-Union Nachhaltig Mix                   | ausgewogen  | 2,15%    |
| MainFirst Contrarian Opportunities         | defensiv    | 1,96%    |
| Value Opportunity Fund                     | offensiv    | 1,92%    |
| Immobilien Werte Deutschland AI            | offensiv    | 1,90%    |
| KEPLER Ethik Rentenfonds                   | defensiv    | 1,88%    |
| Siemens Balanced                           | ausgewogen  | 1,87%    |
| iShares MSCI World Min. Volatility ESG ETF | offensiv    | 1,83%    |
| iShares EUR Corp Bond SRI 0-3yr UCITS ETF  | defensiv    | 1,82%    |
| UBS Sustainable Develop. Bank Bonds ETF    | defensiv    | 1,81%    |
| M&G Positive Impact Fund                   | offensiv    | 1,79%    |
| Fidelity Sustainable Water & Waste Fund    | offensiv    | 1,78%    |
| iShares Global Clean Energy UCITS ETF      | offensiv    | 1,71%    |
| SPDR Multi-Asset Global Infrastructure ETF | offensiv    | 1,43%    |
| iShares € Inflation Linked Gov. Bond ETF   | defensiv    | 1,42%    |
| iShares NASDAQ-100 UCITS ETF               | offensiv    | 1,30%    |
| Xtrackers Physical Gold ETC                | offensiv    | 1,13%    |
| Xtrackers MSCI World Consum Staples ETF    | offensiv    | 1,12%    |
| Xtrackers MSCI World Health CareETF        | offensiv    | 1,08%    |

## Daten & Fakten

|                         |                                   |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Fondsname               | Deutscher Stiftungsfonds          |
| WKN / ISIN              | HAFX7Q / LU1438966258             |
| Fondsmanager            | NFS Capital AG                    |
| Anlageausschuss         | Steinke, Reichelt & Käsbauer      |
| Verwahrstelle           | Hauck & Aufhäuser Privatbankiers  |
| Verwaltungsgesellschaft | Hauck & Aufhäuser Investment S.A. |
| Anlageschwerpunkt       | Mischfonds, Stiftungsfonds        |
| Fondstyp                | Mischfonds                        |
| Fondsvolumen            | 27,81 Mio. EUR                    |
| Auflagedatum            | 19.09.2016                        |
| Fondswährung            | EUR                               |
| Ausgabeaufschlag        | Bis zu 5,00 %                     |
| Ertragsverwendung       | Ausschüttend                      |
| Verwaltungsvergütung    | 1,36 % p.a. inkl. Depotbank       |
| Anteilspreis 30.09.2020 | 95,45 Euro                        |
| Sparplanfähig           | ja (mind. 25,00 EUR)              |

## Risikoklasse



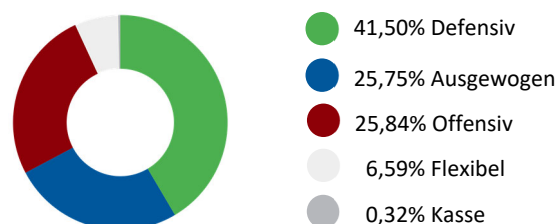
## Chancen

- Flexible Anlagestrategie
- Effiziente Vermögensaufteilung
- Erfahrenes Management
- Partizipation an Aktien- und Anleihenmärkten

## Risiken

- Allgemeine Marktrisiken
- Kursverluste durch Aktienquote

## Ausrichtung



Bei dieser Mitteilung handelt es sich NICHT um einen dauerhaften Datenträger

### **Ausschüttungsbekanntmachung**

Die Verwaltungsgesellschaft, Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., beschließt nachfolgend aufgeführte Ausschüttung auf die sich im Umlauf befindenden ausschüttungsberechtigten Anteile vorzunehmen:

| <b>Name</b>              | <b>WKN/ ISIN-Code</b>    | <b>Ausschüttung<br/>/ Anteil</b> | <b>Ex-Tag</b> | <b>Valuta-Tag</b> |
|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------|-------------------|
| Deutscher Stiftungsfonds | LU1438966258 /<br>HAFX7Q | 2,01 EUR                         | 18.09.2020    | 22.09.2020        |

#### **Zahlstelle in Luxemburg:**

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg  
1c, rue Gabriel Lippmann  
LU-5365 Munsbach

#### **Zahlstelle in Deutschland:**

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG  
Kaiserstraße 24  
DE-60311 Frankfurt am Main

Munsbach, 27.07.2020

**Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**